

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

Mittwoch, den 22. September 1880.

(3846—3)

Nr. 1946.

Concurs-Ausschreibung

für eine systemisirte k. k. Amtsdieners-Gehilfenstelle bei der k. k. Landesregierung in Laibach, mit welcher der Gehalt jährlich 250 fl. und die 25proc. Activitätszulage per 62 fl. 50 kr. verbunden ist.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, die Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits im öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar,

bis 16. Oktober 1880

beim k. k. Landespräsidium für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., hingewiesen.

Laibach, am 11. September 1880.

k. k. Landespräsidium.

(3880—3)

Nr. 2896.

Concursauschreibung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Idria ist eine Dienerstelle mit dem Jahresgehälter von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in 300 fl. nebst dem Rechte zum Bezüge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder allfällig bei einem anderen Bezirksgerichte erledigt werdende Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 14. Oktober 1880

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach, am 13. September 1880.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3937—2)

Nr. 5164.

Logen-Vicitation.

Donnerstag, den 23. September 1880, vormittags um 10 Uhr werden beim krainischen Landesausschusse

13 Theaterfonds-Logen,

nämlich Nr. 1, 7, 10, 13, 16, 22, 23, 40, 45, 46, 51, 52 und 69, für die Zeit vom 25ten September 1880 bis Ende August 1881 im Wege einer öffentlichen Vicitation vermietet werden, wozu die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Erstehungspreis in zwei gleichen Raten, die erste längstens acht Tage nach Vornahme der Vicitation, die zweite längstens bis 15. Februar 1881, bei der krainischen Landeskasse einzuzahlen sein wird.

Laibach, am 17. September 1880.

Vom krainischen Landesausschusse.

Anzeigebblatt.

(3920—1)

Nr. 13,675.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Michael Stembow in 450 fl., 300 fl., 90 fl. und 60 fl. bewerteten Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 47 und 66 ad Brundorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den 11. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Juni 1880.

Exec. Besitz- und Genuß-rechtsversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Stef-fel (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Josef Požlep von geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die zur Realität Urb.-Nr. 28 ad Moos-benen Parzellen 3411, 3412 und 3413 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 6. November und die dritte auf den 11. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3570—3)

Nr. 7917.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Brudar von Arch (durch Herrn Dr. Rocelli) die executive Versteigerung der der Ursula Ziskar in Poverše (durch den Curator ad actum Josef Steiner von Poverše) gehörigen, gerichtlich auf 2448 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

2. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 28ten Juli 1880.

(3573—3)

Nr. 8533.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gore von Raklo die executive Versteigerung der dem Anton Pirc von Großmraschou gehörigen, gerichtlich auf 1810 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 59,

Rectf.-Nr. 38 ad Pfarrgilt Haselbach bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

2. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 12ten August 1880.

(3925—3)

Nr. 8052.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Suntujs von Zabukobje die exec. Versteigerung der dem Martin Gorenc von Zabukobje gehörigen, gerichtlich auf 135 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 570 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den 20. November 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 29. Juli 1880.

(3699—2)

Nr. 16,433.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Skubic von Selo Nr. 3 und 25, seine mutmaßlichen Erben, d. i. seine Mutter

Marianna Skubic und seinen Bruder Skubic, beide unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Skubic von Selo Nr. 3 und 25, seinen mutmaßlichen Erben, d. i. seiner Mutter Marianna Skubic und seinem Bruder Skubic, beide unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Martin Romé, Grundbesitzer in Kleinaltdorf Nr. 4, eine Klage auf Anerkennung der Errichtung dreier Realitäten und Gestattung der grundbüchlichen Eigenthumseinverleibung eingebracht, über welche die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

5. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. Valentin Jarnik in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3824—3)

Nr. 2840.

Erinnerung.

Den Tabulargläubigern Juliana, Maria und Margaret Jagotić, Anton und Josef Novak, Theresia Perhanc, Anton Skinar, Josef Echovin, Josef Mahorčić und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger Zustellung der Rubriken vom 17. Juni 1880 Franz Mahorčić von Senosetsch zum Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 5. September 1880,

(3426—3)

Nr. 3754.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Georg Skofic von St. Veit (als Vormund der minderjährigen Johann Roth'schen Erben) mit dem Bescheide vom 10. April 1880, Z. 1709, auf den 2. August 1880 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung der dem Matthäus Novak gehörigen, in Kertina liegenden Realität auf den

4. Oktober 1880

mit dem früheren Anhang übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten August 1880.

(3474—3)

Nr. 2657.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1879, Z. 2655, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Jurca von Landol Consc.-Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 137 vorkommenden, gerichtlich auf 690 fl. bewerteten Realität reassumando bewilligt und zu deren Vornahme der Feilbietungstermin auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7. Juli 1880.

(3475—3)

Nr. 2658.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 18. Februar 1879, Z. 782, angeordnet gewesene und sodann sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Premrou von St. Michael Haus-Nr. 48 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 982 vorkommenden, gerichtlich auf 1820 fl. 16 kr. bewerteten Realität reassumando auf den

16. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juli 1880.

(3549—3)

Nr. 3082.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach (durch Dr. Sajovic von dort) gegen Johann Paqon von Godowisch wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 4. November 1879, Z. 4775, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 258/645 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8770 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme die Feilbietungs-Tagfagung auf den

7. Oktober,

11. November und

9. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 6ten August 1880.

(3565—3)

Nr. 6599.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pintarič (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Josef Medved von Hubajnica gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 138, 139, 141 und 184 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den

2. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 14. August 1880.

(3574—3)

Nr. 8535.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kumpert von Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Arch von Golek gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 3 und 28 ad Gut Deutschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 13. August 1880.

(3571—3)

Nr. 8051.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dornovšek von Arch die executive Versteigerung der dem Martin Ebelbar von Werschnawas gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 772 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 6. August 1880.

(3568—3)

Nr. 8577.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer in Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Martin Marušić von Langenach gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 58 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den

2. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 6ten August 1880.

(3278—3)

Nr. 2517.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Martin Unetič, resp. dessen Erben, in Gradac gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. geschätzten Realität Vicif.-Nr. 175, 175/1 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 22. Mai 1880.

(3572—3)

Nr. 8473.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Pirc und Consorten (durch Herrn Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Anton und Johann Pirc von Raone gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 36 ad Strassoldogist bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 13. August 1880.

(3575—3)

Nr. 8971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm Pfeifer von Gurtfeld die executive Versteigerung der dem Johann Herzog von Loke gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 434 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfagung auf den

2. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 28. August 1880.

(3279—3)

Nr. 2541.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Blas Beval von Dol Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2010 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 62, 62/1 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

1. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 22ten Mai 1880.

(3399—3)

Nr. 2468.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Umet von Belbes (nom. der Insektische „Unserer lieben Frau“) die executive Versteigerung der dem Johann Siller von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 2155 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 844 ad Herrschaft Belbes bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

8. Oktober,

die zweite auf den

8. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Juni 1880.

Eine halbe oder ganze Loge

im zweiten Range ist für die kommende Saison zu vermieten.
(3950) 2-1
Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn Eduard Rehr.

Uebertragung executiver Relicitation.

Die laut Bescheides vom 15. Juni 1880, Z. 2486, bewilligte Relicitation der Realität Band V, fol. 105 ad Freudenthal des Kaspar Gernel von Franzdorf im Schätzwerte pr. 1637 fl. wird auf den

9. Oktober 1. Z., vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

Unter einem wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Marianna Merkun verehlt. Mral Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. August 1880.

(3887-2) Nr. 4853.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Joanc von Stermec die exec. Versteigerung der dem Michael Vesel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 1802 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1382 ad Herrschaft Reifnitz und Urb.-Nr. 113 ad Herrschaft Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1880.

(3701-2) Nr. 10,443.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Buschel (durch Herrn Dr. v. Martin Tancig von Oberigg gehörigen, gerichtlich auf 1984 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 384 ad Herrschaft Sonnenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. Mai 1880.

(3703-2) Nr. 10,688.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Zadergal von Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Požlep von Pleschinge gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1310, tom. VIII, fol. 713 ad Magistrat Laibach, Einl.-Nr. 19 und 49 ad Steuergemeinde Bresowiz reasumiert und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

2. Oktober 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. Mai 1880.

(3702-2) Nr. 9827.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hren von Kleinmlatschou die exec. Versteigerung der dem Johann Garbajs in Podgoriz gehörigen, gerichtlich auf 1975 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 108, fol. 434 ad Pfarrgilt St. Marein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. Mai 1880.

(3704-2) Nr. 10,856.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mag. v. Wurzbach (als Cessionär des Herrn Dr. Valentin Barnil in Laibach) die exec. Versteigerung der den mindl. Georg, Franz und Martin Ponikvar von Sterl gehörigen, gerichtlich auf 650 fl., resp. 325 fl. bewerteten $\frac{1}{2}$ Realitätenanteiles sub Einl.-Nr. 36 ad Steuergemeinde Dobruza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Mai 1880.

(3723-2) Nr. 5667.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josef Majzischen Erben durch die Vormünder Martin und Johanna Petric von Tschuzza (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 23. März 1880, Z. 343, auf den 9. Juni 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Soigels von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2770 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 630 fl. s. A. auf den

21. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Juli 1880.

(3720-2) Nr. 7785.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes Voitsch (nom. des h. t. t. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2615, auf den 5. August, 4ten September und 6. Oktober 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Mathias Gladnik von Kirchdorf Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 9885 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 12, Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 907 fl. 89 kr. s. A. auf den

14. Oktober,

17. November und

15. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1880.

(3719-2) Nr. 5981.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. t. t. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 30ten Dezember 1879, Z. 11,082, bewilligte und sohin fittierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch reasumando auf den

21. Oktober,

20. November und

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten Juli 1880.

(3729-2) Nr. 5980.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes Voitsch (nom. des h. t. t. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2833, auf den 16. Juni, 15ten Juli und 18. August 1880 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Mathias Metinda von Zirknitz Hs.-Nr. 158 gehörigen, gerichtlich auf 3889 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 318 ad Haasberg wegen schuldigen 148 fl. 88 kr. s. A. auf den

21. Oktober,

20. November und

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten August 1880.

(3669-2) Nr. 5907.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Padlin (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Dobnikar von Oberfernst gehörigen, gericht-

lich auf 4721 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 809 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 23. August 1880.

(3728-2) Nr. 7664.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vesjal von Bratica (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die exec. Versteigerung der der Victoria Grebenc von Zirknitz gehörigen, gerichtlich auf 6030 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 320 und 511/4 ad Haasberg, sub Rectf.-Nr. 4, Urb.-Nr. 6, Post-Nr. 7 ad Pfarrhofsgilt Zirknitz und sub Rectf.-Nr. 9, Post-Nr. 60 ad Pfarrhofsgilt Zirknitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 8. August 1880.

(3689-2) Nr. 10,941.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Selan von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 2224 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 30 ad Moosthal und Einl.-Nr. 72 ad Bresowiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. Mai 1880.

Gabriele Püchler
erteilt
**Unterricht im Französischen
und Englischen**
nach einer leicht faßlichen, schnell zum Sprechen
führenden Methode. (2884) 6-3
Rathhausplatz Nr. 19, II. Stock.

Emilie Zetinovich
beginnt den (3896) 3-2
Clavierkurs
nach Buwas renommierter Lehrmethode
mit 1. Oktober.
Congressplatz Nr. 3.

**Unterricht
im Zeichnen**
erteilt nach besonders leichtfaßlicher und
gründlicher Methode Herren und Damen
Josef Smutny,
Artist, derzeit in Laibach.
Gütige Auskunft erteilt die Buch-
handlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bam-
berg. (3948) 3-1

Täglich frische
Hachis-Pasteten
bei (3942) 8 1
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz Nr. 7.

Reeller Verdienst
ohne Kapital und ohne Risiko bietet sich
für anständige intelligente Personen aller
Stände durch den Vertrieb geistlich er-
laubter Possibilitäten. Offerten sind zu
richten an **S. Politzer,** Budapest, Doro-
theagasse Nr. 12. (3893) 3-2

Logenanteile
für die nächste Theatersaison sind
zu vergeben.
Auskunft im „Bairischen Hof“
I. Stock. (3711) 3-3

Verkauft werden
Basthaus - Einrichtungsstücke:
Tische, Sessel, Glas- und Küchengeräthe,
Lampen, Windlichter etc.
Nähere Auskunft hierüber in **J. Müll-
ers Annoncen-Bureau.** (3898) 3-3

Bechre mich, dem p. t. Publicum anzuzeigen,
dass von heute an bei mir halbgelächte
Krainer Würste,
vom 15. d. M. angefangen jeden Mittwoch und
Samstag auch frische Bratwürste zu haben sind.
Auswärtige Bestellungen werden schnellstens
ausgeführt.

Achtungsvoll
C. Urbas,
(3782) 3-3 Petersstraße Nr. 39.

**BÖRSE-
Operationen**

mit Gewinn, a) bei bloß beschränktem Verlust
(Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl.
Effecten à la hausse oder baisse);
b) ob nun die Course steigen oder
und zwar: fallen (Stellage); c) bei Depot-
behalt, bis die Effecten mit
Nutzen realisierbar. Speculationen prompt
und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis
50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision
nur 50 fr.

Keine Verdeckung erforderlich.
Constante Beforgung aller Provinzbestel-
lungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft
einschlagenden Aufträge.
Auskünfte und Informationen werden
fachgemäß, kostenfrei in der (3614) 30 8
Bankhaus „Leitha“
Halmi & Eidner. erteilt.
Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stock.

L. Ehrwerth,
Bahnarzt, (3872) 4
Herrengasse Nr. 1, I. Stock,
ordiniert von 9 bis 5 Uhr für alle
Mund- u. Zahnkrankheiten
zur Conservierung und Erhaltung der Zähne.
Kunstzähne und Gebisse
aller Art werden aufs beste und billigste an-
gefertigt und schmerzlos eingefügt.

Schmerzlos
ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Rath nicht mehr Hasbargergasse, sondern
Wien, Stadt, Teilergasse Nr. 11.
Auch Gichtanfälle, Steinkranz, Fluss der
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingeliefert. 3447 9

Promessen
auf (3944) 3-1
Wiener Lose
à 2 fl. und Stempel;
Credit-Lose
4 fl. 50 kr. und Stempel,
beide zusammen 6 1/2 fl. u. Stempel.
Haupttreffer
Gulden **400,000** Gulden.
Ziehung schon am 1. Oktober.
K. k. österreichische
2 fl. Staatslose 2 fl.
Ziehung am 11. November 1880.
Haupttreffer 60,000 fl.
Bei Abnahme von nur 6 Stück 1 Los
gratis.
Bank- und Wechselgeschäft der Administration des
MERCUR, Budapest,
S. Politzer,
Dorattya-uteza 12. Dorotheagasse 12.
Gegen Nachnahme wird nicht versendet.

Chiococa-Liqueur
(Liquor Chioecae fortificans).
Wissenschaftlich geprüft, erprobt und von
Celebritäten empfohlen als vorzüglich be-
währtes, absolut unschädliches diätetisches
Mittel (2892) 12-10

speciell zur schnellen und angenehmen
Belebung, Erweckung und Kräfti-
gung der geschwächten und erschlaff-
ten Manneskraft,
Stärkung der Nerven und ihrer Spann-
kraft, überraschend in seiner wohlthätig
belebenden, begeisternden und aufmun-
ternden Wirkung. Ist zugleich ein vor-
zügliches Universalmittel besonders bei
schlechter oder gestörter Verdauung, Appe-
titlosigkeit, Magenkatarrh, Krampf, Kolik,
Brechreiz, Sodbrennen, Diarrhöe, Kopf-
schmerz, Bleich- und Gelbsucht, Leber-,
Milz-, Nieren-, Gicht-, Rheuma- und
Hämorrhoidal-leiden. Alle diese Zustände
werden bei Gebrauch dieses Chiococa-Li-
queurs schnellstens und sicher behoben,
womit durch deren Beseitigung folgerichtig
auch das höchste und kräftigste Alter
erreicht wird. Ueberrreift an Geschmack die
feinsten Tafelliqueure. Unzählige Anerken-
nungs- und Dankschreiben von Autoritäten
über die Vorzüglichkeit dieses Chiococa-
Liqueurs liegen zur gefälligen Einsicht
vor. Preise per Orig.-Bouteille sammt ge-
nauer Gebrauchsanweisung in sechs Spra-
chen fl. 3 5. W. Pad. u. Postspesen 20 fr.
Haupterzeugungs- und Versandtdepot:
D. C. Chiodi, Apoth. „zum Schutengel“,
Wien, Währing, Herrengasse Nr. 26 (wo-
hin alle brieflichen Bestellungen zu richten
sind). **Filialdepot:** Josef Weiß, Apo-
theke „zum Mohren“, I. Tuchlauben.
Preis: Jos. v. Törol, Apoth.; Trieste:
Forabochi, Apoth. al Camello; Prag:
Jos. Fürst, Apoth.; Lemberg: S. Weizer,
Apoth., sowie in allen renommirten Apo-
theken des In- und Auslandes.

Für die Herbst-Saison!
Neuestes in
Damen - Confection
(3892) 3-2 bei
A. J. Fischer,
Laibach, Preschernplatz.

Alle Arten (2236) 30
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern u.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefert zu billigsten Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- und Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Die
Freiherr v. Löwenstern'sche Glashütte
in Oberalm bei Hallein
hat den Betrieb wieder aufgenommen und empfiehlt ihre Fabrikate, als:
Tafelglas, Schuppen u. Streifenglas, Glasdachziegel,
in deutscher und belgischer Art zur geneigten Abnahme. (3520) 5-4

Gegründet 1848.
Möbelhalle
des
J. J. Naglas,
Laibach, Anerspergplatz Nr. 7.
Großes Lager von Möbeln
in einfachster und eleganterer Façon. Ueberrnimmt zur reellen und
prompten Effectuierung Einrichtung und Decorierung ganzer Wohnungen,
Bäder und Hotels, sowohl in loco als auch in der Provinz.
Gegen Sicherstellung auch auf Raten.
Verpackungen und Versendungen werden auf das sorgfältigste
ausgeführt und nur zum eigenen Kostenpreise berechnet. (3876) 8-3
Gegründet 1848.

Die auf Grund des Gutachtens des h. k. k. Landes-
sanitätsrathes von der h. k. k. Statthalterei concessionirten
Mariazeller Magentropfen
sind ein vortrefflich wirkendes Mittel
bei allen Krankheiten des Magens
und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des
Magens, überliechendem Athem, Blähungen, saurem
Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bil-
dung von Sand und Gries, übermässiger Schleim-
production, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopf-
schmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf,
Hartlebigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des
Magens mit Speisen und Getränken, Wärmern,
Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchs-
anweisung 35 kr.
Echt zu haben in Laibach nur in der Apotheke des Herrn Josef
Svoboda, Preschernplatz, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli
in Rudolfswert. (2881) 52-10
Warnung! Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt
und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes bloß aus einem der obengenannten
Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit
zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magen-
tropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — aufgeprägt sein, die Flasche muss mit
unserem Originalsiegel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl
auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen
Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten Schutzmarke
neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer Schutz-
marke verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die
diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen,
und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher
und Verschleißer sofort anzuzeigen.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutengel“, C. Brady, Kremsier.
(3712-3) Nr. 8808.
Bekanntmachung.
Der unbekannt wo befindlichen Ger-
traud Ritzaj von Unterloitsch wird hiemit
bekannt gemacht, dass derselben Herr
Ignaz Gruntay, k. k. Notar in Loitsch,
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem der Realoffenbarungsfeststellung vom
6. Juni 1880, Z. 5096, zugestimmt wurde.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am
28. August 1880.